

Mario Triolo

EIN BESUCH IN **FORZA D'AGRO'** (Messina) Kurzbeschreibung



Um nach **FORZA D'AGRO'** (350-429m ü.NN.) – einem herrlichen Ausflugsziel in der Umgebung von Taormina, Provinz Messina, mit etwa 1000 Einwohnern – zu gelangen, fährt man (von Messina kommend) in Roccalumera bzw. (von Catania kommend) in Taormina von der Autobahn ab und erreicht jeweils nach 8 km entlang der Staatsstraße SS 114 (Orientale Sicula) auf Höhe des Straßenkilometers 38 das *Capo S. Alessio*, einen malerischen Felsvorsprung überragt von einem sagenumwobenen Kastell; von dort zweigt die Straße zu unserem hoch über dem Ionischen Meer auf einem Felssporn gelegenen Dorf ab. Die knapp vier Kilometer lange Straße schlängelt sich in unzähligen Serpentine den Berg hinauf. Auf dem Weg erwarten einen ständig neue, spektakuläre Aussichten auf die ionische Küstenlinie, die Meerenge von Messina, die gegenüberliegende Küste von Kalabrien, Taormina, und den Ätna. Der Fahrer sollte sich jedoch von diesen atemberaubenden Panoramen nicht ablenken lassen, ihm bleibt noch genügend Zeit, sie nach Erreichen unseres Ziels zu genießen.



FORZA D'AGRO' – Aussicht auf die Ionische Küstenlinie



FORZA D'AGRO' – Gemeindepark "Paolo Borsellino"

Gleich am Ortseingang kann man das Auto stehenlassen, um nach links auf einem kunstvoll gestalteten Sträßchen (Via Heros Cuzari) zum Aussichtspunkt *Dammuseddu* zu gelangen, wo sich einem ein spektakuläres Panorama wie von einem Berggipfel über dem darunterliegenden Meer eröffnet. Unmittelbar daneben liegt der Gemeindepark „Paolo Borsellino“.



FORZA D'AGRO' – Aussichtspunkt Dammuseddu



FORZA D'AGRO' – Aussicht auf Letojanni und Taormina

Geht man auf der Hauptstraße weiter, erreicht man bald die große Piazza Giovanni XXIII, wo sich neben dem Rathaus auch die Kirche **Chiesa S. Caterina** aus dem 16. Jahrhundert befindet, die bis 1866 den Minori di S. Francesco dell'Osservanza (Orden der Minderen Brüder des Heiligen Franziskus oder Observanten) gehörte und an deren Seite sich der Konvent **Convento di S. Francesco** befand; heute ist sie in privater Hand. Derzeit nicht für Gottesdienste zugänglich, wird sie von Dorf- und Pfarrgemeinde als Versammlungssaal und Ausstellungsraum benutzt. Zurück auf der Hauptstraße findet man rechterhand das Denkmal für die Gefallenen aus dem Jahr 1922.



FORZA D'AGRO' – Blick auf das Ionische Meer



FORZA D'AGRO' – Piazza Giovanni XXIII mit Rathaus



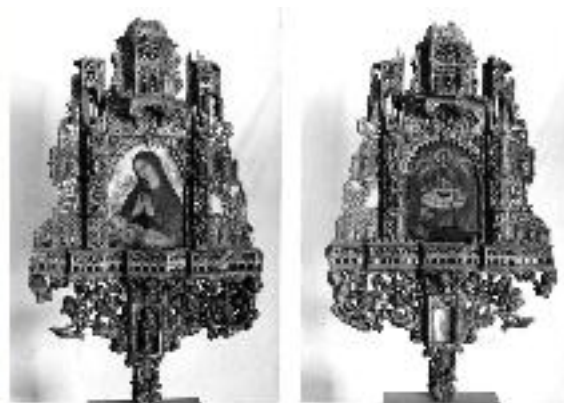
FORZA D'AGRO' – Kirche S. Caterina

Wenige Meter weiter führen ein paar Stufen zur Piazza Vincenzo Cammareri hinauf, die man überquert, um dann nach rechts in die Via S. Agostino einzubiegen; dort steigt man die malerische Cordonata (Freitreppe) empor, durchquert einen Durazzesco-Torbogen aus dem 16. Jahrhundert und erreicht so die Piazza SS. Trinità, einen von bezinnten Mauern bewehrten Platz. Dieser wird von der **Chiesa SS. Trinità** aus dem 15. Jahrhundert dominiert, deren Fassade im Jahre 1576 fast vollständig neu errichtet wurde; zu ihrer Linken der hübsche Glockenturm mit achtbasigem Pyramidendach. Das Kircheninnere beherbergte unter anderem zwei Kunstwerke aus der Schule des Antonello da Messina: die *Visita dei tre Angeli ad Abramo*, (Besuch der drei Engel bei Abraham), ein Ölgemälde (Leinwand, bis 1952 als Tafelbild) von Antonio Giuffrè, entwendet 1971, und das Prozessionsbanner (*Gonfalone*) der Confraternità della SS. Triade (Bruderschaft der Heiligen Dreifaltigkeit), ein vortreffliches Werk des 16. Jahrhunderts, 1924 restauriert und 1976 entwendet. Dieses hatte die Form einer

gotischen Ädikula (Tempelchen), 1,40m lang und 90cm breit, auf beiden Seiten mit komplexen Holzschnitzereien versehen und in der Mitte jeweils ein möglicherweise von Pietro de Saliba angefertigtes Gemälde: auf einer Seite die „Madonna mit Kind“, und auf der anderen Seite der „Besuch der drei Engel bei Abraham in der Wüste“.



FORZA D'AGRO' – Freitreppe, Durazzesco-Torbogen und Kirche SS. Trinità FORZA D'AGRO' – Durazzesco-Torbogen und Kirche SS. Trinità



FORZA D'AGRO' – Kirche SS. Trinità
Besuch der drei Engel bei Abraham (Kopie)

FORZA D'AGRO' – Gonfalone

Neben der Kirche steht das ehemalige Augustinerkonvent (**ex Convento Agostiniano**), errichtet zwischen 1559 und 1591, 2001 restauriert, mit seinem schönen Kreuzgang und der Krypta. Neben verschiedentlichen Ausstellungen beherbergt das Konvent seit 2011 eine Film- und Fernsehhochschule, das MUC-Cine/TV "*Mediterranean University College*".



FORZA D'AGRO' – ehem. Augustinerkloster - Kreuzgang

FORZA D'AGRO' – ehem. Augustinerkloster - Krypta

Zurück auf der Piazza Cammareri, geht man weiter zur Kathedrale **Cattedrale SS. Annunziata**, 1707 im Barockstil fertiggestellt. Deren Fassade wurde durch den berühmten Film „Der Pate“ (*Il Padrino*) von Francis Ford Coppola unsterblich. In ihrem Inneren, bestehend aus drei Schiffen und Querschiff mit großer Zentralapsis, befinden sich unter anderem: das **SS. Crocifisso**, ein kunstvoll bemaltes Kreuz aus dem 14. Jahrhundert, Pietro Ruzzulone aus der Schule von Giotto zugeschrieben; die herrliche Statue von **Santa Caterina d'Alessandria** aus weißem Carrara-Marmor, 1,68m hoch, von dem Florentiner Bildhauer Martino Montanini 1559 hergestellt; ein 1984 restaurierter **Chor** aus dem 17. Jahrhundert aus geschnitztem Nussbaumholz, mit 24 Stühlen und ebensovielen Bildtafeln, welche Szenen aus dem Leben von der Jungfrau Maria und Jesus Christus darstellen; sowie eine großartige Tischplatte aus dem Jahre 1565 auf dem Hauptaltar, 2,5m x 2,15m groß, die die **Verkündigung** (Annunciazione) abbildet und Stefano Giordano zugeschrieben wird.



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata - Fassade



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata - Hauptschiff



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata - Chorgestühl



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata - Die Verkündigung



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata
SS. Crocifisso



FORZA D'AGRO' – Kathedrale SS. Annunziata
S. Caterina d'Alessandria

Etwa 100m der Via SS. Annunziata weiter folgend, biegt man nach links in die Via De Joannon ein, gelangt zur Piazza Calvario und geht weiter bergauf durch die Via Quartarello, von wo man über verschiedene Treppchen schließlich die von tiefen Abgründen umgebene normannische Burg (**Castello Normanno**) erreicht, errichtet im 12. Jahrhundert und wiederaufgebaut 1595, von der noch die doppelte, mit Schießscharten versehene Wehrmauer und die Ruinen der Kirche SS. Crocifisso mit seinem Glockenturm erhalten sind.



FORZA D'AGRO' – Normannenburg



FORZA D'AGRO' – Normannenburg



FORZA D'AGRO' – Teilansicht mit Normannenburg



FORZA D'AGRO' – Aussicht von der Eingangspforte der Burg

Über den Fußweg via Federico II kommt man auf die Hauptstraße zurück und gelangt weiter zur Kirche des Abtes San Antonio, **Chiesa di S. Antonio Abate**, aus dem 17. Jahrhundert.

Etwas weiter mündet die Via SS. Annunziata auf die Viale Belvedere, auf der man wieder zum Ausgangspunkt zurückgehen kann und von der aus man herrliche Ausblicke nach Norden auf die ionische Küstenlinie von Messina mit den Küstenorten *Sant’Alessio Siculo*, *Santa Teresa di Riva*, *Furci Siculo*, *Roccalumera*, *Nizza di Sicilia*, und *Alì Terme* genießen kann. Diese bilden eine gut 15 km lange Ansiedlung, lediglich getrennt durch vier Flussläufe, die von den darüberliegenden Hügeln mit den Ortschaften *Savoca*, *Casalvecchio Siculo* und *Alì* herabführen. Weiterhin sieht man die Meerenge von Messina und das gegenüberliegende kalabrische Festland. Nach Erreichen des Gemeindeparks „Giovanni Falcone“ breitet sich der Blick nach Osten zum pittoresken *Capo Sant’Alessio* und nach Süden auf die Bucht von *Letojanni* und *Taormina* und bis zum Gipfel des Ätna aus. In **Forza d’Agrò** findet sich eine Vielzahl von gut besuchten und neben der Nähe zum Meer auch für ihre besonders ruhige und gastfreundliche Atmosphäre geschätzten Restaurants und Unterkünften.



FORZA D'AGRO' – Viale Belvedere



FORZA D'AGRO' – Viale Belvedere



FORZA D'AGRO' – Gemeindepark "Giovanni Falcone"



FORZA D'AGRO' – Gemeindepark "G. Falcone"
und Capo S. Alessio

Forza d’Agrò verfügt neben der eigenen Gemeindefläche mit der Ortschaft **Fondaco Parrino (Marina d’Agrò)** auch über ein Stück Küstenstreifen, auf dem einige moderne und luxuriöse Herbergen errichtet wurden.



FORZA D'AGRO' – Moderne Unterkünfte an der Küste



FORZA D'AGRO' – Die Küstenlinie

Am rechten Ufer des Flusses Agrò, 5 km von Sant'Alessio Siculo entfernt, befindet sich der Gemeindeteil **Scifi**, wo jüngste archäologische Ausgrabungen die Reste eines beachtlichen römischen Gutshofs zutagegefördert haben.



Ortsfeste: *SS. Crocifisso* (Schutzpatron von Forza d'Agro), 14. September. *SS. Trinità*, in ungeraden Jahren, gewöhnlich am ersten Junisonntag. Das *Alloro-Fest* wird bereits seit dem 16. Jahrhundert jeweils am Ostermontag (*lunedì dell'Angelo*) begangen.

[Mario Triolo, Januar 2012]